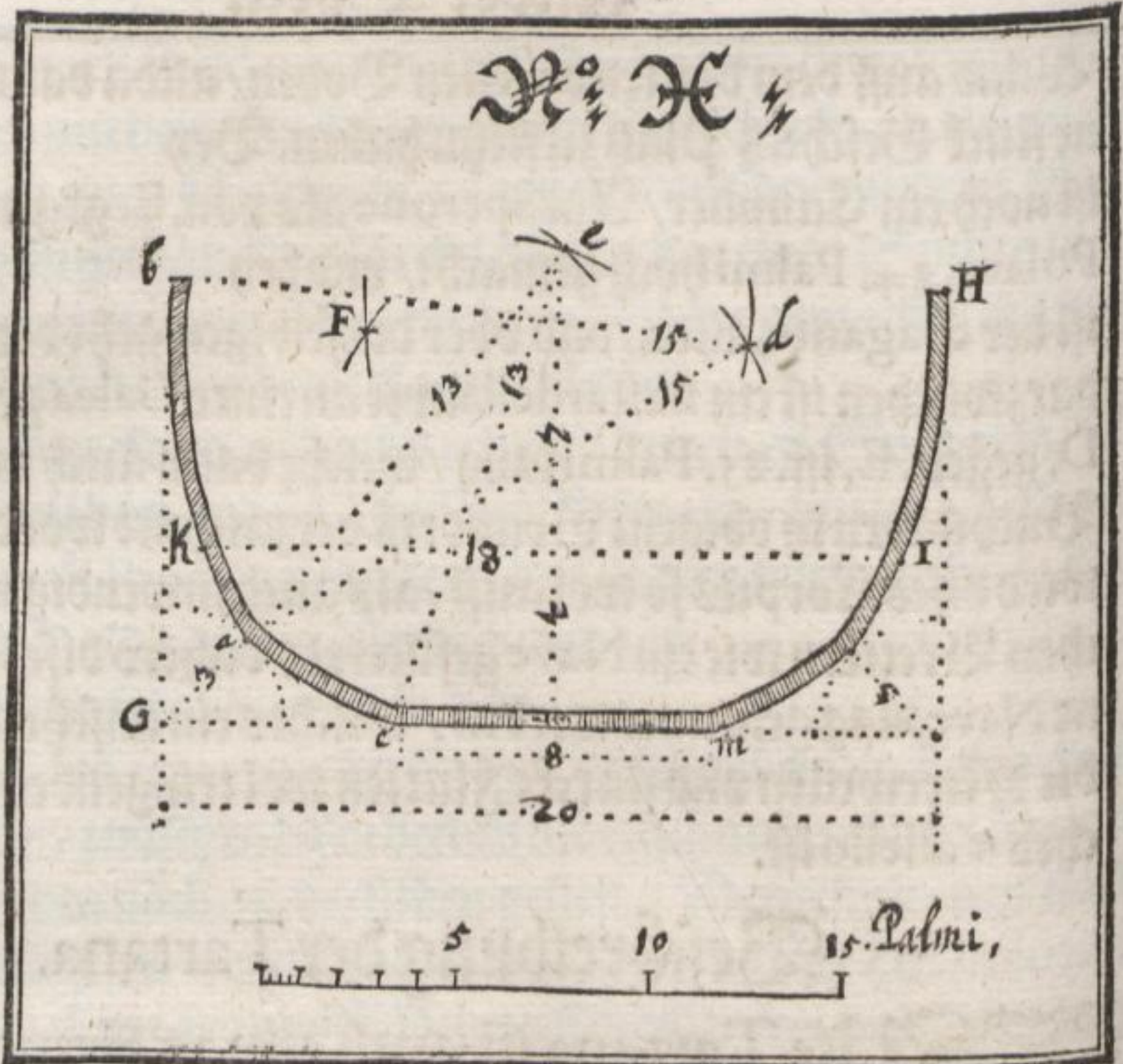


Weiter. $4\frac{1}{3}$.
 Palmi herun-
 ter gewichen/
 Uebermahlen
 ein Parallela
 gezogen/ vnd
 auff dieselbi-
 ge / als von
 C. gegen. m.
 Acht Palmi
 gezeichnet /
 Ferner mit
 dem Zirckel.
 15. Palmi ge-
 nommen/ Den
 einen Spi-
 tzen in. b. ge-



stelt/ vnd mit dem andern Theil ein Ritlin gemacht/ den Zirckel er-
 hebt/ den einen Spitzen in. a. (Allda vnd von. G. gegen. a. werden. 3.
 Palmi zum Sgarramento genommen) gestellt/ vnd mit dem andern
 Theil noch ein Ritlin gethan. Wa nun beyde vbereinander schlagen/
 so wird der Puncten. d. gemacht; den Zirckel erhebt/ den einen Spi-
 tzen in. d. gesetzt/ mit dem andern Theil aber den Riß. b. k. a. gethan.
 Ferner mit dem Zirckel. 13. Palmi genommen/ den einen in. a. gestellt/
 mit dem andern Spitzen ein Ritlin gemacht/ den Zirckel erhebt/ den
 einen Spitzen in. c. gestellt vnd noch ein Ritlin gethan. Wa sie nun
 vbereinander schlagen allda wird der Puncten. e. bemerckt/ den Zir-
 ckel erhebt/ den einen Spitzen in. e. gesetzt/ mit dem andern Theil aber
 den Riß von. a. gegen. c. gethan. Eben also wird auff der andern Sei-
 ten auch gehandelt/ alsdann von. c. gegen. m. ein grade Lini/ oder den
 Boden gezogen / vnd dem Holz. $\frac{1}{3}$. Palmo zu seiner Dicke gelassen /
 so ist dise mitlere weiteste Stamenale geformiert/ vnd wird in die Mit-
 ten der Barcone gestellt. Ferner so solle noch ein hindere/ vnd nemblich
 die Stamenale der Poppa, eben nach vorgeschribener Proportion; je-
 doch oben allein. 5. Palmi weit offen/ vnd. 8. Palmi hoch/ oder tieff/ vn-
 ter welche hernach. 3. Palmi Untersatz/ oder Zocholo gesetzt/ gemacht/
 im vbrigen aber/ außer daß sie wie gemelt etwas kleiner ist/
 in allem der Polaca gleich gebawen
 werden.

Ein